

BOURGOGNE COULANGES-LA-VINEUSE



Domaine du Clos du Roi
Bourgogne Coulanges-la-Vineuse
Charly 2018

16.5 Punkte | 2022 bis 2026

Kräftige, eigenwillige Aromatik von Tabak, Nougat, Nüssen, Dörrobst; voller Ansatz, sämiger Bau, dicht, gut strukturiert, lang; charaktervoller Wein, der etwas reifen kann.

Der Spitzname la Vineuse, «die Weinige», soll unter anderem darauf zurückzuführen sein, dass es im Dorf schon in alten Zeiten nicht an Wein fehlte, wohl aber an Wasser. Als im Jahre 1676 eine grosse Feuersbrunst 170 Häuser und 22 Pressen zerstörte, zögerten einige Winzer nicht, ihre Fässer aufzuschlagen und das Feuer mit Wein zu löschen. Si non e vero...

Wie überall in der Nordbourgogne hat auch hier im alten Winzerdorf ganz oben auf einem runden, südlich von Auxerre gelegenen Hügel die Reblauskrise dem florierenden Weinbau (die ältesten Zeugen für Weinbau stammen aus dem frühen 1. Jahrhundert nach Christus) ein jähes und brutales Ende bereitet. Auch hier hat eine Handvoll mutiger Winzer in den Nachkriegsjahren das Schiff gehoben und wieder flottgemacht, was 1993 zur Anerkennung als *Appellation Régionale Bourgogne* geführt hat. Heute produziert Coulanges wieder etwas mehr als eine halbe Million Flaschen Wein vorwiegend roter Farbe. Viele Rotweine sind von angenehm zurückhaltender Art. Delikat fruchtig und angenehm würzig, mit Tanninen, die schon im Jungwein Schliff besitzen, schmecken sie zu einfachen Gerichten, die einen unaufdringlichen Begleiter schätzen. Geraten sie konzentrierter und kantiger, kann man sie auch drei, vier Jahre ruhen lassen. Sie passen dann auch zu kräftigeren Speisen. Delikatesse und Sämigkeit verraten die blumig-mineralischen, ideal strukturierten Weissweine, die jung oder leicht zu Fisch und Geflügel in Sauce munden, aber auch zu Hartkäse, etwa einem leicht gereiften Comté.

Domaine du Clos du Roi
Bourgogne Coulanges-la-Vineuse 2018
16 Punkte | 2020 bis 2025

Fruchtig würziges Bouquet; frischer Ansatz, dicht, herb, schmackhaft, voller Charakter.

Domaine Houblin
Bourgogne Coulanges-la-Vineuse
Migé rot 2018

15.5 Punkte | 2020 bis 2023

Verführerische Kräuterwürze; frischer Ansatz, ausgewogener Bau, trinkig, zu Wurstwaren.

Caves de Bailly
Bourgogne Coulanges-la-Vineuse 2018
15 Punkte | 2020 bis 2023

Diskrete Nase, würzig-mineralisch; stoffig, von mittlerer Statur; herb-frischer Ausklang.

Domaine Houblin
Bourgogne Coulanges-la-Vineuse
Cuvée Prestige weiss 2018
16.5 Punkte | 2021 bis 2024

Rauchig und ausbaugeprägt, Backgewürze; recht üppiger Bau, gute Dichte, Länge, Finale von Dörraprikose; zu Geflügel, Fisch in Sauce.

Domaine Houblin
Bourgogne Coulanges-la-Vineuse 2018
16 Punkte | 2020 bis 2022

Fruchtige Aromatik von Birne und Stachelbeere; von ausgewogener, saftiger Art bei guter Länge; macht Spass, als Aperitif, zu Häppchen.

BOURGOGNE ÉPINEUIL



Domaine Jean-Claude Courtault
Bourgogne Épineuil
Côte de Grisey 2018

16.5 Punkte | 2021 bis 2029

Besonders verführerische Aromatik; schlanker Auftakt, von mittlerer Statur, ausgewogen, raffiniertes, gleichsam seidiges Tannin, anhaltender Ausklang; harmonisch, fruchtig und blumig, trinkig, macht schon Freude.

Mit seinen nur knapp 75 Hektar Anbaufläche hätte diese kleine Regionalappellation, vor den Toren der Stadt Tonnerre gelegen, bequem in einem Bordelaiser Grand Cru Platz! Die Appellation gilt ausschliesslich für die innerhalb dieser Gemeinde geernteten Weine roter und rosa Farbe. Zwar wird in Épineuil neben Pinot Noir auch Chardonnay angebaut, doch die daraus resultierenden Weissweine werden zur Appellation Tonnerre geschlagen. Auch «Le Bon Vin de Tonnerre», der gute Wein aus Tonnerre, wurde schon im Mittelalter nach Paris verfrachtet und dort von gekrönten Häuptern geschätzt. Als Burgunder Weinbaugemeinde anerkannt

wurde Épineuil durch einen Gerichtsentscheid bereits 1930, also noch vor der Schaffung des AOC-Systems. Zur *Appellation Régionale* ernannt wurde das Dorf allerdings erst 1993. Die Rebberge der Appellation liegen besonders windgeschützt. Sie profitieren von einem echten Mikroklima. Das erklärt, warum hier auf den kalkhaltigen, mit weissen Steinen übersäten Böden, die denen des benachbarten Chablis aufs Haar gleichen, nicht Chardonnay, sondern Pinot Noir angebaut wird, ergänzt durch wenig Pinot Gris zur Rosé-Produktion. Die roten Bourgogne-Épineuil, von verführerisch fruchtiger, lebenswürdiger Art, passen gut zu Wurstwaren und mildem Hartkäse.

VÉZELAY AOC (WEISS)

Domaine La Croix Montjoie – Woillez et Associés

Vézeley, L'Impatiente 2018

16.5 Punkte | 2021 bis 2024

Verführerische, besonders dezente, blumige Aromatik; schlanker Auftakt, gute Fülle, doch auch mineralische Frische, von idealer Länge, zeigt Schliff und Charakter.

Domaine La Croix Montjoie – Woillez et Associés

Vézeley, L'Élegante 2018

16 Punkte | 2021 bis 2024

Spürbare Ausbaunoten in der Nase; delikat-fruchtiger Ansatz, schlanke, seidige Entwicklung, gute Länge; trägt den Namen «die Elegante» mit Recht. Zu Aperitif und Häppchen.

Domaine Charly Nicole

Vézeley

16 Punkte | 2020 bis 2021

Hübsche Aromatik von frischem Obst; saftiger Auftakt, fruchtige Entwicklung, leckeres Fruchtfinale; gefällig im besten Sinn, macht Spass. Jetzt geniessen.

Domaine Pascal Bouchard

Vézeley 2017

15.5 Punkte | 2020 bis 2021

Interessante Kräuternoten in der Nase; ausgewogen im Mund, abgerundet, Ausklang auf den Noten der Nase; jetzt geniessen.

Auf älteren Flaschen wird Vézeley noch als Regionalappellation bezeichnet. Das hat seinen Grund: Zur Dorflage ernannt wurde Vézeley erst 2017 und illustriert damit, was Regionalappellationen eigentlich sind: Stufe und Prüfstein für eine unabhängige AOC, von der wohl die meisten dieser historischen Anbauzonen träumen - mit Recht. Geschichtsliebhaber kennen Vézeley, das seit langem zu den schönsten und besuchenswertesten Dörfern Frankreichs gezählt wird, vor allem als Ausgangsort des Sankt-Jakob-Pilgerwegs. Seit Vézeley mit seiner von weit her sichtbaren, charakteristischen Basilika zum Kulturgut der Menschheit erklärt wurde, nimmt der Besucherstrom kein Ende, was sich positiv auf den Weinabsatz auswirkt. Aktuell sind erst rund 75 Hektar bepflanzt, ausschließlich mit Chardonnay. Doch die eingezonte Anbaufläche, einst über 500 Hektar gross, beträgt heute rund 250 Hektar. Vézeley dürfte daher in den nächsten Jahren weiter wachsen. Die Trauben reifen an Hängen aus kalkhaltigen Böden in südsüdöstlicher Ausrichtung, in einer Höhe von knapp 200 bis 330 Metern über Meer.

Dass die AOC Vézeley nicht nur historische Berechtigung hat, sondern alles besitzt, was es zum Erfolg braucht, illustrieren ihre herrlich belebenden, schlanken und doch saftigen, unbeschwert fruchtigen Weine. Werden sie im Holz vinifiziert, lässt man sie zwei, drei Jahre reifen und wählt sie dann etwa zu einer gebratenen Poularde in Pilzsauce. Jung und im Tank ausgebaut, munden sie ideal zu Meeresfrüchten wie gebratenen Jakobsmuscheln.



Domaine La Croix Montjoie – Woillez et Associés

Vézeley, La Voluptueuse 2018

17.5 Punkte | 2020 bis 2024

Mineralisch-würzige Aromatik; glasklarer, kompakter Ansatz, gleichsam scharfe, stahlige Entwicklung, herrliche Säure, langes, zart-bitteres Finale, das an grüne Pomeles erinnert; herrlicher Wein voller Persönlichkeit.

BOURGOGNE CHITRY

Auch Chitry-le-Fort mit seiner charakteristischen Wehrkirche aus dem 13. Jahrhundert, in direkter Nähe von Chablis gelegen, ist eine uralte Anbauzone Frankreichs, die durch die Reblauskrise um ihre Existenz gebracht wurde und sich danach nur mit viel Mühe wieder aufrichtete. Die Anstrengungen der lokalen Winzer fanden 1993 mit der Anerkennung als *Appellation Régionale* ihre Krönung. Angebaut werden Chardonnay (knapp zwei Drittel der Anbaufläche) für die Weissweinproduktion und Pinot Noir für Rotwein und Rosé. Auch die Sorte Aligoté findet hier ausgezeichnete Bedingungen. Sie wird allerdings unter der Kennung Bourgogne Aligoté

vertrieben. Die Rebe profitiert von ausgezeichneten Böden aus Lehm und Kalk in Hanglage in nordwestlicher und südöstlicher Ausrichtung.

Die Weissweine, angenehm blumig und fruchtig, mit Akzenten von weissen Blüten, Zitrusfrüchten und delikater mineralischer Note wirken harmonisch und transparent. Dank eines tragenden Säuregerüsts können sie einige Jahre reifen, munden aber schon in ihrer Jugend, zum Aperitif, zu Burgunderschnecken mit Kräuterbutter, aber auch zu nicht einfach zu vermählendem Gemüse wie Spargel oder Artischocke. Die fruchtigen und geschmeidigen Rotweine schmecken jung am besten, etwa zu Eintopf oder Zwiebelkuchen.



Caves de Bailly

Bourgogne Chitry 2018

15.5 Punkte | 2020 bis 2021

Betont blumige Aromatik, Akazienblüte; frischer Auftakt, saftige Entwicklung, ungemein bekömmlich und trinkig, sehr transparenter und frischer Ausklang; herrlich unkomplizierter Burgunder Weisswein für jede Gelegenheit.